



Arbeitsbereich Sozialpädagogik

Tätigkeitsbericht 2008

Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
Merangasse 70/II, 8010 Graz, Austria
+43 (0) 316 / 380-2541
+43 (0) 316 / 380-9710
<http://www.uni-graz.at/paed>

Josef Scheipl

Projekte

„Matching interventions with needs and strenghts of children and adolescents with or at risk for behaviour problems: Creating a Model“

Projektleiterin: Prof. A. Zizak, Universität Zagreb

ECO-WISEs

POTENZIAL- UND BEDARFSANALYSE VON ÖKOLOGISCH NACHHALTIG HANDELNDEN SOZIALÖKONOMISCHEN BESCHÄFTIGUNGSBETRIEBEN

Ein Forschungsprojekt der Universität Graz unter der Leitung von Univ.-Prof.

Dr. Josef Scheipl und Mag^a. Drⁱⁿ. Maria Anastasiadis

Projektmitarbeiterin: Mag^a. Andrea Mayr

Laufzeit Jänner 2008 bis Dezember 2010

Publikationen

Beiträge in Büchern, Sammelbänden, Zeitschriften

Scheipl, Josef (2008): *Offenen Jugendarbeit - zwischen gesellschaftspolitischem Auftrag und Auftrag von Seiten der Jugendlichen.* In: *Jugend inside*, S. 3-6.

Scheipl, Josef (2008): *Armut - ihr Verständnis im Wechsel der Zeiten.* In: Knapp, Gerald/Pichler, Heinz (Hg.): *Armut, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Perspektiven gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Österreich.* Hermagoras Verlag: Klagenfurt, Laibach, S. 46-83.

Scheipl, Josef (2008): *Sozialraumorientierung als Herausforderung.* In: *Sozialextra: Zeitschrift für Soziale Arbeit und Sozialpolitik*, Heft 1/2, S. 21-23.

Scheipl, Josef (2008): *Zur Einschätzung sozialpädagogischer Diagnostik.* In: *Sozialpädagogische Impulse*, S. 37-37.

Scheipl, Josef (2007): *Geschichte der Sozialpädagogik in Österreich - unter besonderer Berücksichtigung der Jugendwohlfahrt.* In: Knapp, Gerald/Sting, Stephan (Hg.): *Soziale Arbeit und Professionalität im Alpen-Adria-Raum.* Hermagoras Verlag: Klagenfurt, S. 134-157.

SCHEIPL, Josef (2007): *Die Ganztägige Schule. Ein neuerlicher Anlauf oder ihr endgültiger Durchbruch?* In: Knapp, Gerald/Lauermann, Karin (Hg.): *Schule und Soziale Arbeit. Zur Reform der öffentlichen Erziehung und Bildung in*

Österreich. Band 7, Hermagoras Verlag: Klagenfurt, Ljubljana, Wien, S. 755-768.

Scheipl, Josef (2007): *SCHULSOZIALARBEIT - Noch Intervention oder schon Innovation?* In: Knapp, Gerald/Lauermann, Karin (Hg.): *Schule und Soziale Arbeit. Zur Reform der öffentlichen Erziehung und Bildung in Österreich.* Hermagoras Verlag: Klagenfurt, S. 710-736.

Forschungsberichte

Scheipl, J. (2008): *Matching interventions with the needs and potentials of children and the young at risk of having behavioural disorders: making of the model – The Austrian contribution*, Graz.

Sonstige Publikation

Scheipl, J./ Anastasiadis, M./Brandau, H./ Heimgartner, A./Kittl-Satran, H/Mayr, A./Pirs, A./Wrentschur, M. (2008): *Arbeitsbericht des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik Studienjahr 07/08.* Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Sozialpädagogik, Graz.

Vorträge

Vortrag im Rahmen der Internationalen Fachtagung „Soziale Diagnostik. Stand der Entwicklungen von Konzepten und Instrumenten“, veranstaltet von der FH St. Pölten zum Thema „Der Spannungsbogen sozialpädagogischer Diagnostik – aus dem Blickwinkel von ExpertInnen“ am 09.05.2008.

Vortrag am Pädagogischen Institut Klagenfurt zum Thema „Armut“ am 24.01.2008.

Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Offene Jugendarbeit – Quo vadis?“ zum Thema: „Handlungsfeld Offene Jugendarbeit“ – Zwischen gesellschaftspolitischem bzw. pädagogischem Auftrag versus Auftrag von Seiten der Jugendlichen am 27.11.2007, veranstaltet vom BM für Gesundheit, Familie und Jugend.

Vortrag im Rahmen der 3. Kärntner Armutskonferenz „Perspektiven gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ zum Thema „Armut – ihr Verständnis im Wandel der Zeiten“ am 24.10.2007.

Vortrag an der Otto-Möbes-Schule Graz zum Thema „Armut“ am 25.10.2006.

Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Burgenland zum Thema: „Sozialpädagogik in Österreich“ am 08.10.2007.

Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen

Organisation und Teilnahme an der Abteilungsklausur des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am 7. und 8.7.2008.

Teilnahme und Leitung eines Workshops am 12. und 13.06.2008, veranstaltet von koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung).

Teilnahme an der Vorstandssitzung der ÖFEB am 06.06.2008 in Linz.

Teilnahme an der Vorstandssitzung der ÖFEB am 26.03.2008 in Salzburg.

Teilnahme am JU-Quest-Steuerungsgruppentreffen am 7. und 8.2.2008 in Eugendorf.

Teilnahme an der 5. JU-Quest-ExpertInnen-Konferenz vom 15. bis 16.11.2007 in Eugendorf.

Organisation von Veranstaltungen

Leitung und Organisation eines Workshops zum Thema „Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit“ (mit Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Hans Thiersch) vom 24.04. bis 26.04.2008.

Leitung eines Forschungsforums im Rahmen des DGfE-Kongresses vom 15.03. bis 20.03.2008 zum Thema „Kulturen in Inklusion und sozialer Partizipation“.

Leitung und Organisation einer Lehrveranstaltung nach London mit dem Titel „Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik (Soziale Arbeit im Grossraum London)“ vom 10.03. bis 14.03.2008.

Lehre

Lehrveranstaltungen

WS 07/08:

Entwicklung und Konzepte der Sozialpädagogik 2 st., VO

Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht 2 st., SE

Forschungsseminar zur Sozialpädagogik 2st., SE

Seminar für Dipl.: Ausgewählte Probleme der Sozialpädagogik 2 st., SE

Forschungsarbeit in der Sozialpädagogik 1 st., SE

Aktuelle sozialpädagogische Fachliteratur 1 st., SE

SS 2008:

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I 2 st., SE
Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik
(Soziale Arbeit im Grossraum London. Exkursion nach London) 2 st., SE
Masterseminar zur Sozialpädagogik 2 st., SE
Aktuelle sozialpädagogische Fachliteratur 1 st., SE
Forschungsarbeit in der Sozialpädagogik 1 st., SE

Prüfungstätigkeit (Stand: 13. Juni 2008)

Entwicklung und Konzepte der Sozialpädagogik 2 st., VO	100
Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozial- pädagogischer Sicht 2 st., SE	27
Forschungsseminar zur Sozialpädagogik 2st., SE	19
Seminar für Dipl.: Ausgewählte Probleme der Sozialpädagogik 2 st., SE	19
Forschungsarbeit in der Sozialpädagogik 1 st., SE	32
Aktuelle sozialpädagogische Fachliteratur 1 st., SE	32
Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I 2 st., SE	31
Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik (Soziale Arbeit im Großraum London. Exkursion nach London) 2 st., SE	17
Masterseminar zur Sozialpädagogik 2 st., SE	19
Summe	296
Begutachtung von Diplomarbeiten	4
Begutachtung von Masterarbeiten	2
Prüfungstätigkeit bei Diplomprüfungen/Masterprüfungen (bis 25.6.)	5
Sonstige Gutachten:	2

Approbierte Diplomarbeiten und Masterarbeiten

KAHR Michaela

Wiedereinstieg und Neubeginn. Über die Motivation zur Arbeit in niederschweligen Jugendbeschäftigungseinrichtungen

SCHNABEL Stefanie

Suizid und Suizidprävention im Bezirk Leibnitz. Eine Untersuchung der sozialpädagogischen Aktivitäten zur Suizidprävention im Bezirk Leibnitz aufgrund steigender Suizidraten

SCHRECK Alexandra

Der Beitrag der Katholischen Jungschar zur Kinder- und Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in der Steiermark

GRUBER Doris

Familien in Krisensituationen. Kurzzeitinterventionsprogramme im Lebensraum der Familie als eine neue Methode der Sozialen Arbeit – untersucht am Beispiel von drei Folgen der TV-Serie ‚Die Super Nanny‘

GOTTSBACHER Kathrin

Tiergestützte Maßnahmen in sozialpädagogischen Kinder- und Jugendwohngemeinschaften. Der Einsatz des Tieres als Unterstützung in der Erziehung und Entwicklung von Heranwachsenden

STÜCKLER Elke

Die Wohnbegleitung des ‚Caritas Schlupfhaus‘ als spezifische Form der sozialpädagogische Betreuung wohnungsloser Jugendlicher

Betreuung von Diplomarbeiten und Masterarbeiten

Götz Barbara

Selbstbestimmung und Partizipation behinderter Menschen als Bestandteil sozialer Gerechtigkeit

Hasenhüttl Martina

Die „vergessene“ und „versteckte“ kindliche Armut im Sozialstaat Österreich

Hipfl Nadine

Connecting People – Patenschaftsprojekt für unbegleitete minderjährige Jugendliche

Horkava Jana/Jessner Christine

Verliebt – Sein im Alter. Eine Untersuchung der Lebensbedingungen und

emotionalen Bedürfnisse „alter“ Menschen in insgesamt vier privaten und öffentlichen Einrichtungen

Hruska Nina
Beruf(ung) Soziale Arbeit. Einfluss der Biographie auf die Wahl eines Sozialberufes

Kispert Katharina
Qualität in Horteinrichtungen unter Einbeziehung der Perspektiven der Kinder.

Konrad Corina/Grabmayer Maria/Wisniewski Malvina
Unbetreubare Jugendliche in der Steiermark – Wenn die Jugendwohlfahrt an ihre Grenzen stößt

Kreiner Anita
Sozialpädagogische Diagnostik in der Jugendwohlfahrt

Mehlmauer Monika
Eine Studie zum elterlichen Erziehungsverhalten und die Anwendung von Gewalt gegen Kinder im Burgenland

Münzer Regina/Goessler Monika/Berger Eva-Maria
Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs – Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle – Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-Beratung sowie Zusatzangebote

Pecksieder Marion
Multikulturelles Zusammenleben im Kindergarten – Aspekte sozialer Prozesse zwischen Kindern einer multikulturellen Kindergruppe

Pock Evelyn
Möglichkeiten und Grenzen der Verknüpfung von professionellen ambulanten sozialpsychiatrischen Netzwerken mit den persönlichen sozialen Netzwerken von psychisch erkrankten Menschen

Reinweber Doris
Soziale Beziehungen von Kindern im Volksschulalter – Freundschaftsverhalten, Akzeptanz und Ablehnung unter sechs- bis achtjährigen Kindern

Steinbauer Cornelia
MigrantInnen in Österreich unter der Perspektive interethnischer Freundschaften

Betreuung von Dissertationen

Grabensberger Eva

Datenbasierte Schulentwicklung. Rezeption und Akzeptanz von Evaluationsergebnissen und ihr Beitrag zur internen Schul- und Unterrichtsentwicklung

Hoch Claudia

Evaluation und Erfahrungssicherung der Reformbemühungen auf der Sekundarstufe II der Allgemeinbildenden Höheren Schulen unter besonderer Berücksichtigung der Modularen Oberstufe

Kratzwald Brigitte/Schumeyer, Larissa/Walzl Nicole

Neue Steuerung, Finanzierung und Qualität Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund aktueller politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. Zwei Fallbeispiele aus der Jugendwohlfahrt

Leitner Christine

Politisch korrekt gegen den Kampf der Kulturen? Wie political correctness den aktuellen Integrationsdiskurs in Österreich beeinflusst

Lenz Elisabeth

Erfolgspotential interdisziplinärer Kooperation von Sozialpädagogik und Jugendpsychiatrie am Beispiel intensiver Einzelbetreuung. Projekt Lebensassistenten der Caritas Linz

Mitterhuber Beatrix

Implikationen professioneller Ausbildungsstandards für die Qualität klinisch - sozialer Arbeit im internationalen Vergleich

Möstl Sandra

Kooperation zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendwohlfahrt in der Steiermark – aktuelle Bestandsaufnahme und Möglichkeiten zur Verbesserung

Neuninger Helga

Der lange Weg zum ersten Jugendwohlfahrts-Gesetz in Österreich. Initiativen und Hindernisse um die Einführung eines Gesetzes zum Schutze der österreichischen Jugend

Reiterer Daniela/ Widowitz Martina

„ich-du-wir, gemeinsam statt einsam“: Ein Projekt für Angehörige von Menschen mit Behinderung in Heimunterbringung zur Stärkung ihres Wohlbefindens und zum Aufbau eines sozialen Netzwerkes

Riesenhuber Martin
Drogengebrauch bei Jugendlichen von „normalem“ und zu „riskantem“ Konsum.
Der Versuch einer Klassifikation auf sozialpädagogischer Ebene.

Riesenhuber Sabine
Systemische – medizinisch-psychiatrische – behavioristische
Diagnosekonzepte

Schiffer Barbara
Das Zusammenleben der Generationen in der bäuerlichen Lebenswelt unter
sozialpädagogischer Betrachtung

Schwaiger Cornelia
Tiergestützte Intervention in Einrichtungen der Jugendwohlfahrt –
Canepädagogik – Erziehung mit und durch den Hund – Hunde als Co-
Pädagogen in der Arbeit mit ADHS Kindern

Sticher Birgit
Atypische Beschäftigung in der Sozialen Arbeit.
Tendenzen und Auswirkungen.
Eine Studie über den „steirischen Sozialarbeitsmarkt

Verwaltung

Gremientätigkeit

- Vorsitzender der Berufungskommission Volkskunde I des Instituts für Volkskunde
- Vorsitzender der Habilitationskommission von Herrn Ass.-Prof. Dr. Arno Heimgartner am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Vorsitzender der Berufungskommission Lebenslanges Lernen – Lebensbegleitende Bildung am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Mitglied der Berufungskommission Integrationspädagogik/Inklusive Pädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Mitglied im wissenschaftlichen Leitungsteam der „Montagsakademie“ der Universität Graz
- Mitglied der Professorenkurie des Fakultätsgremiums an der URBI-Fakultät
- Mitglied der Curriculumskommission am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Kooptiertes Mitglied des Leitungsteams des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz
- Ersatzmitglied der Berufungskommission „Entwicklungspsychologie“ des Instituts für Psychologie

Weitere Verwaltungstätigkeit

- Leiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik

Außertätigkeiten

- Wissenschaftlicher Leiter des 7. und 8. Universitätslehrganges für „Lehrer und Lehrerinnen in der Gesundheits- und Krankenpflege“
- Wissenschaftlicher Leiter des Universitätskurses: Krisenprävention im Kinder- und Jugendbereich, veranstaltet von Uni for Life (Universität Graz).
- Wissenschaftlicher Leiter des Hochschullehrgang „Jugend- und Soziokulturarbeit“ an der Pädagogischen Hochschule Graz
- Lehrender im FH-Studiengang „Sozialarbeit“ seit dem WS 2001.
- Mitglied des Jugendwohlfahrtsbeirates des Landes Steiermark.
- Mitglied von spezifischen Arbeitsgruppen im Rahmen des Jugendwohlfahrtsbeirates.
- Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Sozialforschung und Sozialplanung – Steiermark.
- Mitglied der „Steuerungsgruppe von JU-Quest“ des SOS-Kinderdorfes.
- Mitglied des Vorstandes der ÖFEB.
- Vorsitzender der Sektion Sozialpädagogik der ÖFEB.
- Beratungsfunktion zum Neuorganisationsprozess (Sozialraumorientierung) des Jugendamtes und des Sozialamtes der Stadt Graz.
Mitglied der Arbeitsgruppe „Pflegerberufe in der Steiermark“.
- Vorstandsmitglied von SOS-Kinderdorf Steiermark.

Maria Anastasiadis

Projekte

PARTIZIPATION

VOM STATUS DES AKTIVIERENS ZUM PROZESS DES GESTALTENS -
SOZIALPÄDAGOGISCHE PERSPEKTIVEN

Habilitationsprojekt am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der
Karl-Franzens-Universität Graz im Fach Sozialpädagogik.

ECO-WISEs

POTENZIAL- UND BEDARFSANALYSE VON ÖKOLOGISCH NACHHALTIG
HANDELNDEN SOZIALÖKONOMISCHEN BESCHÄFTIGUNGSBETRIEBEN

Ein Forschungsprojekt der Universität Graz unter der Leitung von Univ.-Prof.

Dr. Josef Scheipl und Mag^a. Drⁱⁿ. Maria Anastasiadis

Projektmitarbeiterin: Mag^a. Andrea Mayr

Laufzeit Jänner 2008 bis Dezember 2010

EMPOWERMENT DURCH MEDIALE INSZENIERUNG

BIOGRAFISCHE POTENZIALANALYSEN DES ÄLTERWERDENS IN DER
ARBEITSGESELLSCHAFT MIT AUDIOVISUELLER BEGLEITARCHITEKTUR

Teilprojekt der EQUAL - Entwicklungspartnerschaft „U-Turn Älter werden in
einer arbeitenden Gesellschaft“ unter der Leitung von Mag^a. Drⁱⁿ. Maria

Anastasiadis und Dr. Tom Schmid (SFS)

Laufzeit Juli 2005 – Juli 2007

Publikationen

Beiträge in Büchern, Sammelbänden, Zeitschriften

Anastasiadis, Maria (2008): M-Powerment – a method to make experiences
visible. Article in the Congress Edition of the Journal of Social Work /
Socialno Delo Zeitschrift der Universität Ljubljana (in Druck).

Anastasiadis, Maria (2007): Lebensweltorientierte Medienarbeit. Beitrag in
Sozialpädagogische Impulse 4/2007.

Anastasiadis, Maria (2008): Biografisches Lernen durch medial erzeugte
Selbstbilder. Beitrag in Egger et al.: Orte des Lernens, VS Verlag (in Druck)

Anastasiadis, Maria (2008): M-Powerment – Eine Methode, die Erfahrungen
sichtbar macht. Beitrag in: Anna Riegler, Sylvia Hojnik, Klaus Posch:
Theorie-Praxis-Transfer in der FH-Ausbildung für Soziale Arbeit. (in Druck)

Anastasiadis, Maria (2008): Der Dritte Sektor – unsere letzte größte Hoffnung. Beitrag in Knapp, Gerald / Pichler, Heinz: Armut, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Mohorjeva/Hermagoras, S.628-646.

Forschungsberichte

Anastasiadis, Maria (2007): Empowerment durch mediale Inszenierung. Eine Methode, die Erfahrungen des Älterwerdens in der Arbeitsgesellschaft sichtbar macht, Ergebnisbericht des Arbeitspaketes Reflect // Modul 4 der EQUAL II Entwicklungspartnerschaft U-Turn, Wien. Download unter: <http://www.sfs-research.at>.

Sonstige Publikationen

Anastasiadis, Maria/ Schmid, Tom (2007): Analysis of the overall conditions and the quality management in the Third Sector in Austria. Beitrag im Tagungsband der internationalen Konferenz „Mental health – a public and private matter“ der Universität Ljubljana vom 24.5. bis 26.5.2007 in Hrastovec.

Anastasiadis, Maria (2007): Solidarische Ökonomie. Bestandsaufnahme und Perspektiven in Österreich. Onlinepublikation für das European network for Economic Self-Help and Local Development. Download unter <http://www.european-network.de>.

Vorträge

Anastasiadis, Maria/ Weihs, Paul (2008): Sichtbarmachen - Aktivitäten im Spannungsfeld zwischen Selbstbild und Fremdbild. Workshop in der w-fORTE Reihe „Im Gespräch“ am 23.4.2008 im BMWA (Wien)

Anastasiadis, Maria (2008): Der Dritte Sektor – unsere letzte größte Hoffnung? Impulsreferat im Rahmen der Buchpräsentation „Armut, Gesellschaft und Soziale Arbeit, herausgegeben von Gerald Knapp und Heinz Pichler, am 28.3.2008 an der Universität Klagenfurt.

Anastasiadis, Maria (2008): Are you experienced? Posterpräsentation am DGfE Kongress in Dresden vom 17.3. bis 19.3.2008.

Anastasiadis, Maria/ Weihs, Paul (2007): M-Powerment. Vortrag und Präsentation der Ergebnisse aus dem Projekt U-Turn an der deutschen EQUAL Abschlusskonferenz in Berlin vom 20. bis 22.11.2007.

Anastasiadis, Maria/ Weihs, Paul (2007): M-Powerment. Vortrag und Präsentation der Ergebnisse aus dem Projekt U-Turn am Kongress für Sozialarbeit der Universität Ljubljana in Maribor vom 10. bis 12.10.2007.

Anastasiadis, Maria (2007): Biografisches Lernen. Vortrag am Kongress für Biografieforschung an der Universität Graz vom 4. bis 6.10.2007

Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen

Jahrestagung der ÖFEB vom 20. bis 21.9.2007 in Salzburg.

Symposium der Abteilung Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften am 28.6.2007.

Workshop Sozialökonomie in der SFS am 11.6.08 Wien.

Lehre

Lehrveranstaltungen

Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht (2 SE)

Konzeptentwicklung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern (2 SE)

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I (2 SE)

Projektseminar zur Sozialpädagogik (2 SE)

Mitgewirkt bei

Forschungsseminar zur Sozialpädagogik (2 SE) unter der Leitung von Prof. Scheipl

Masterseminar zur Sozialpädagogik (2 SE) unter der Leitung von Prof. Scheipl

Exkursion „Sozialarbeit im Großraum London“(2 SE) unter der Leitung von Prof. Scheipl

Prüfungstätigkeiten

Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht (2SE).....29

Konzeptentwicklung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern (2 SE).....26

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I (2).....28

Projektseminar zur Sozialpädagogik (2 SE).....13

Vorsitz bei kommissionellen Prüfungen.....7

Summe:.....103

Betreuung von Diplomarbeiten

KAUFMANN Karin

Teilzeitbetreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen

SCHWAIGER Melanie

Analyse der sozialräumlichen Einbindung und der damit verbundenen genutzten personalen Ressourcen in der institutionalisierten frühkindlichen Erziehung im Rahmen des Kindergartens

SALMUTTER Susanne

Freizeitverhalten von Jugendlichen in Berufsausbildungen

Verwaltung

- Mitarbeit bei der Richtlinienerstellung für den Praktikumsbericht im Masterstudium
- ERAMUS Koordinatorin im Arbeitsbereich Sozialpädagogik
- Mitwirkung am Aufbau eines internationalen PhD Studiums „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“
- Teilnahme an den wöchentlichen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- u. Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den MitarbeiterInnenbesprechungen des Institutsvorstandes des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an der Abteilungsklausur am 3.7.2007
- Teilnahme an den Besprechungen des Forschungsschwerpunktes „Soziale Partizipation und Inklusion“ des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- MitarbeiterInnengespräch zur Karriereplanung und -entwicklung mit Prof. Scheipl.
- Mitwirkung im Zuge des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens der Stelle für die Projektmitarbeit im Projekt ECO-WISEs.
- Erhebung und Eintragung der relevanten Datenbestände in das System zur Forschungsdokumentation [performance record]

Außertätigkeiten

Lehre außerhalb des Instituts

- Lektorin am Studiengang Sozialarbeit der FH St. Pölten inkl. Betreuung von Diplomarbeiten

Mitgliedschaften

- Mitglied im Verein Sozialpädagogische Forschung an der Universität Graz
- Mitglied in der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)
- Mitglied in der International Society for Third Sector Research (ISTR)
- Vorstandsmitglied in der Sozialökonomischen Forschungsstelle (Wien)

Arbeitsgruppen

- Arbeitstreffen von EMES (European Research Network on Social Economy) 18.2.2008 in Barcelona
- Kooperationstreffen mit Prof. Alex Murdock an der London Southbank University (LSBU) im Fachbereich Government und Charity Management am 12.3.2008
- Regelmäßige Treffen der FG Bio am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Regelmäßige Treffen der Habilitationsgruppe am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Arno Heimgartner

Projekte

1 Soziale Qualität schulbezogener Nachmittagsbetreuung in Österreich

gemeinsam mit Mag.a Waltraud Gspurning, Veronika Rechberger (Universität Graz) und Univ.-Prof. Dr. Stephan Sting, Sylvia Leitner (Universität Klagenfurt)

Das Forschungsvorhaben hat zum Ziel, die soziale Qualität schulbezogener Nachmittagsbetreuung zu untersuchen. Die soziale Qualität wird entlang verschiedener Aspekte wie Partizipation, Umgang mit Diversität (in den Bereichen Kulturalität, Gender, Benachteiligungen u.a.), Zeit- und Gruppenstruktur, soziokulturelles Anregungsmilieu charakterisiert. Zu diesem Zweck wurden Horte und Nachmittagsbetreuungen in vier österreichischen Bundesländern besucht und deren unterschiedliche Angebotsformen analysiert. Methodisch wird dabei auf die teilnehmende Beobachtung, das Interview und die Gruppendiskussion gesetzt. Das Projekt wird vom Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank finanziert.

2 Wissenschaftliche Begleitung von Streetwork Mürzzuschlag und oberes Mürztal

in Zusammenarbeit mit Mag.a Andrea Mayr, Katharina Kilzer, Angela Jirosch

Für die Region Mürzzuschlag und oberes Mürztal wird von ISOP ein Streetworkprojekt aufgebaut. Streetwork vereint verschiedene methodische Zugänge (aufsuchende Arbeit, Gruppenarbeit, Einzelberatungen) und arbeitet förderlich an verschiedenen Themen- und Problemfeldern (z.B. Drogenkonsum, Gewalt, Berufsorientierung, familiäre Zerwürfnisse). Im Forschungsprojekt wird ein computerunterstütztes Dokumentationssystem entwickelt und es werden formative und summative Evaluationsverfahren eingesetzt, um die differenten Leistungen von Streetwork sichtbar zu machen und zu optimieren. Zusätzlich wird eine Auseinandersetzung über die Lebensräume der Jugendlichen geführt, die unter einem Sozialraumverständnis Möglichkeiten und Probleme sichtbar machen soll. Als besonderen Aspekt wird der Abwanderungstrend auf Basis subjektiver Lebensentwürfe thematisiert.

3 Österreichischer Freiwilligenbericht

in Kooperation mit NPO-Institut Wien

Es wird ein Bericht über die Freiwilligenarbeit bzw. Ehrenamtlichkeit in Österreich konzipiert. Zentrale Themen der Ehrenamtlichkeitslandschaft in Österreich werden unter Einbeziehung verschiedener AutorInnen analysiert.

Eine breit angelegte Erhebung zum Volumen der Freiwilligenarbeit (Mikrozensuszusatz) und qualitative Interviews bieten dafür grundlegende, empirische Ergebnisse.

4 Steigerung der Energieeffizienz durch gemeinwesenorientierte Bildung: Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen von Energiekonzepten in Gemeinden und Regionen

Beratung von Ecowatt

Im Rahmen eines FFG Projektes werden in drei Gemeinden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz im Sinne einer nachhaltigen ökologischen Entwicklung eingebracht. Es stellt sich die Frage, inwieweit gemeinwesenorientierte Arbeit dazu beitragen kann, einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen zu befördern. Die Entwicklungen werden kasuistisch bei ausgewählten Haushalten und quantitativ über die Bevölkerung mittels eines Vorher-Nachher-Designs evaluiert.

5 Nachhaltig unternehmen bei Jugend am Werk Steiermark

Praktikumsbegleitung in einem interfakultären Projekt am Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung (ISIS)

Im Zentrum des Projektes steht die gesellschaftliche Verantwortung von sozialen Unternehmen. Im Rahmen einer Onlinestudie wurden als interdisziplinäres CSR-Projekt die Ist-Situation und die Bereitschaft von JAW-MitarbeiterInnen zu ökologischen und sozialen Maßnahmen abgeklärt. Dimensionen wie Umgang mit Energie und Materialien werden dabei ebenso berücksichtigt wie Demokratiebewusstsein, Kinder- und Familienfreundlichkeit oder Gendersensibilität.

6 Tagung „Case Management: Stand und Perspektiven“, 28. Nov. 2008

in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Case- und Care Management

Case Management stellt eine wichtige, wissenschaftlich bearbeitete und zunehmend strukturierter eingesetzte Methode der Sozialen Arbeit dar. Das Verfahren kombiniert einzelfall- und systembezogene Prozesse und systematisiert dadurch die soziale Dienstleistung im ausdifferenzierten Leistungsspektrum der Sozialen Arbeit (vgl. Galuske 2002, Löcherbach et al. 2005). Die Tagung stellt sich die Aufgabe, die Entwicklung dieses interdisziplinär relevanten Ansatzes zu analysieren. Es wird auf die grundsätzlichen Überlegungen zu den Standards von Case Management eingegangen werden und es werden unterschiedliche konzeptive Modelle zur Diskussion gestellt. Dem angereicht ist die Reflexion der institutionellen und

sozialpolitischen Bedeutung dieses prozessbezogenen Steuerungsdenkens, das auch ökonomisch interpretierbare Wirkungsüberlegungen umfasst. Im Rahmen von Projektständen werden ergänzend Realisierungen von Case Management in sozialbezogenen Einrichtungen vorgestellt.

Publikationen

Arno Heimgartner (2007). Komponenten einer prospektiven Entwicklung der Sozialen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Österreich. Habilitationsschrift. Universität Graz.

Arno Heimgartner (2008). Empirische Forschung in der Jugendwohlfahrt. In: Sozialarbeit in Österreich, Sondernummer 1, S. 24 - 27.

Statistik Austria in Kooperation mit Heimgartner, A., Hollerweger, E., Winkler, M. (2008). Struktur und Volumen der Freiwilligenarbeit in Österreich. Statistik Austria: Wien.

Arno Heimgartner, Stephan Sting (in Druck). Soziale Qualität schulbezogener Nachmittagsbetreuung. In: ÖFEB (Hrsg.), Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen. Lit-Verlag.

Arno Heimgartner (in Druck). Komponenten einer prospektiven Entwicklung der Sozialen Arbeit. Lit-Verlag.

Eva Sing und Arno Heimgartner (in Druck). Gemeinwesenarbeit in Österreich. Verlag Leykam.

Vorträge und Workshops

Heimgartner, A., Sting, St. (2007). Die soziale Qualität schulischer Nachmittagsbetreuung. ÖFEB Tagung „Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen“, Salzburg 20.9.2007.

Heimgartner, A. (2007). Leben im Alter: Hilfebedarf und Lebensgestaltung in Österreich. Impulsreferat und Workshop am 31. Tübinger Sozialpädagogiktag „Lebenslaufbezogene Hilfen in Europa“, Tübingen 23.11.2007.

Heimgartner, A. (2007). Empirische Forschung in der Jugendwohlfahrt. Impulsreferat und Workshop bei der 1. Fachtagung der Plattform Jugendwohl „Brüchige Lebensverhältnisse - prekäre Jugendwohlfahrt“, Innsbruck 4.12.2007.

Heimgartner, A. (2007). Kompetenzen über die Zeit - Auswahl von Kinderdorfmüttern / -vätern. Impulsreferat und Workshop am Sozialpädagogischen Institut des SOS Kinderdorfes, Innsbruck 5.12.2007.

Heimgartner, A. (2008). Über die Breite der Sozialen Arbeit als kulturelle Instanz. DGFE-Tagung „Kulturen der Bildung“. Dresden 19.3.2008.

Heimgartner, A. (2008). Entwicklungsperspektiven Sozialer Arbeit am Beispiel der Jugendwohlfahrt in Österreich. Habilkolloquium. Universität Graz. 4.6.2008.

Lehre

WS 2007

Seminar zur empirisch pädagogischen Forschung (WS 2007) (Bakkalaureat Pädagogik)

Forschungsseminar zur Sozialpädagogik (WS 2007) (Masterstudium Sozialpädagogik)

Schulnahe Sozialpädagogik (WS 2007) (Lehrgang Sozialpädagogik an der Katholischen Pädagogischen Hochschule Graz)

SS 2008

Management in Erziehungs- und Bildungsinstitutionen (SS 2008) (Bakkalaureat Pädagogik)

Masterseminar zur Sozialpädagogik (SS 2008) (Masterstudium Sozialpädagogik)

CSR - Corporate Social Responsibility (SS 2008) (Masterstudium Umweltsystemwissenschaften)*

Approbierte Diplomarbeiten

Isabella Pittner-Meitz „Die wilden Jungen und ihre Väter zwischen Gesellschaft, Familie und Jugendwohlfahrt. Eine Aktenanalyse von Jugendwohlfahrtsfamilien“, 2007.

Schweighofer, Barbara Regina „Haft und Soziale Reintegration aus der Sicht männlicher Haftentlassener“, 2007

Verwaltung und Kommissionen

- Gutachter beim Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank
- Wissenschaftlicher Beirat für die Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit / Revue suisse de travail social mit Review-Tätigkeit
- ICSD – European Board Member

- Besprechungen zum Arbeitsbereich und Masterstudium Sozialpädagogik
- Mittelbaubesprechungen des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Besprechungen des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Ersatzmitglied der Curriculumskommission Pädagogik
- Ersatzmitglied für das Fakultätsgremium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
- Erstprüfer bei kommissionellen Diplomprüfungen
- Vorsitz bei kommissionellen Diplomprüfungen
- International Committee der Konferenz „Social development and social work: European societies in transition“ in Alexandru Ioan Cuza University of Iași, Iași, Romania, 2008
- PhD-Konzept-Team

Medien

Ö1 Dimensionen - Welt der Wissenschaft 10.1.2008 „Prekäre Jugendwohlfahrt“

Ö1 Radiokolleg: 22. - 25. Juni „Jugendwohlfahrt“

Helga Kittl-Satran

Projekte

Beantragtes Projekt: Gewalt in der jugendlichen Lebenswelt

Die Projektskizze wurde beim BMWF im Rahmen des Programms Sparcling Science eingereicht. Die Bewertung und Reihung der insgesamt 166 eingegangenen Projektskizzen erfolgte über ein internationales Peer Review Verfahren. In der abschließenden Jurysitzung wurde die Projektskizze „Gewalt in der jugendlichen Lebenswelt“ unter den sehr hoch bewerteten Skizzen eingereiht, sodass eine Einladung zur Einreichung eines Vollertrages erfolgte.

Publikationen

Wissenschaftlicher Beitrag in einem Sammelwerk

Ederer-Fick, Elfriede M. / Giener, Anita / Kittl-Satran, Helga / Schachner Brigitte/ (2008): *Der Knowledge Loop - ein Wissensmanagement Tool für die universitäre Forschung und Lehre*. In: Hornung-Prähauser, Veronika / Luckmann, Michaela / Kalz, Marco (Hrsg.): *Selbstorganisiertes Lernen im Internet. Einblick in die Landschaft der webbasierten Bildungsinnovationen*. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 275-281.

Beitrag in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift

Kittl-Satran, Helga (2007): *Schulabsentismus – nur ein Problem der Schule?* In: *Sozialpädagogische Impulse*, 3/2007, Hollabrunn: MBC - Manfred Breindl Communications, S.19-22.

Elektronische Publikation

Scheipl, Josef/Heimgartner, Arno/Kittl-Satran, Helga/ Wrentschur, Michael/ Brandau, Hannes (2007): *Bericht des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik 2007*. In <http://www-gewi.uni-graz.at/sozpaed/ARBEITSBERICHT20071.doc>, 35Seiten, Graz: Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft.

Kittl-Satran, Helga (2007): *Maßnahmen zur schulischen, beruflichen und sozialen Eingliederung für benachteiligte Jugendliche im internationalen Vergleich*. In: ÖFEB: „Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen“ Abstracts & Tagungsprogramm der 6. Jahrestagung vom 20.-22.Sept. 2007

in Salzburg. <http://www.pas.ac.at/oefeb/downloads/oefeb2007salzburg.pdf>
oder <http://www.pas.ac.at/oefeb/16865198fa083e204/index.html> , S.52

Sonstige Publikationsform

Kittl-Satran, Helga (2007): *Maßnahmen zur schulischen, beruflichen und sozialen Eingliederung für benachteiligte Jugendliche im internationalen Vergleich*. In: ÖFEB: „Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen“ Abstracts & Tagungsprogramm der 6. Jahrestagung vom 20.-22.Sept. 2007 in Salzburg. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann Verlag GmbH, S.52

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag bei einer wissenschaftlichen Veranstaltung

Kittl-Satran, Helga (2007): *Maßnahmen zur schulischen, beruflichen und sozialen Eingliederung für benachteiligte Jugendliche im internationalen Vergleich*. Vortrag im Rahmen der 6. Jahrestagung der ÖFEB zu „Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen“ vom 20.-22.09.2007, Salzburg.

Kittl-Satran, Helga (2007): *Außerschulische Bildungsmaßnahmen für benachteiligte Jugendliche zur schulischen, beruflichen und sozialen Integration*. Vortrag im Rahmen der Biographieforschungstagung „Orte des Lernens“ Transformationsprozesse zwischen Subjektivität und Struktur, vom 4.-6.10.2007, Graz.

Kittl-Satran, Helga (2007): *Früh übt sich... Erste Einblicke in die Welt der Wissenschaft*. Vortrag im Rahmen der Junior-Uni am 29.10.2007, Graz.

Kittl-Satran, Helga (2007): *Die Situation pflegender Angehöriger*. Vortrag im Rahmen einer LV von Prof. Haller am Institut für Soziologie am 15.11.2007, Graz.

Kittl-Satran, Helga (2008): Vortrag am 19.3.2008 „Kultur der Inklusion Jugendlicher in Bildungsprozesse im internationalen Vergleich“ am 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, vom 16.-19.3.2008 in Dresden

Kittl-Satran, Helga (2008): Gastvortrag „Schulabsentismus in Österreich“ am 10.6.2008 in Tübingen.

Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung

Mitwirkung bei der Organisation des SP-Symposiums „*Sozialpädagogik und Jugendwohlfahrt*“ am 28.7.2007 in Graz.

Organisation und Leitung des 1. Koordinationstreffens aller LVL des Moduls „*Methodologie und Wissenschaftstheorie*“ am 25.9.2007, Graz.

Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

Teilnahme am Gastvortrag von Dr. Christiane Nevermann zum Thema "*Erschöpfung im LehrerInnenberuf entgegenwirken: Kompetenzen im Umgang mit Verhaltensschwierigkeiten bei SchülerInnen in der Sekundarstufe I erweitern und stärken*", am 26.4.2007, Graz.

Teilnahme an der Einführung in die „*Online Datenbankrecherche*“ im Rahmen des Koordinationstreffens der Lehrenden für das PS Allgemeine Pädagogik von der Institutsbibliothek am 25.09.2007, Graz.

Teilnahme an der Trilateralen Arbeitsmarktkonferenz *Jugendbeschäftigung in der Europa Region Mitte. Neue Chancen – Neue Wege*, vom 15.-16.11.2007, Eisenstadt.

Teilnahme am Seminar „*Lebendiger Vortrag*“, vom 28.-29.01.2008, Graz

Teilnahme an der Enquete „*Erkennen von Gewalt am Kind*“ Rolle von Medizin und Jugendwohlfahrt, am 21.02.2008, Wien

Teilnahme am Seminar „*Wie die Gewalt zur Jugend kommt*“ mit Univ.-Prof. Dr. Lothar Böhnisch, am 7.3.2008, Graz.

Teilnahme am Workshop von Univ.-Prof. Dr. Hans Thiersch zum Thema "*Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit*", vom 24.- 26.4.2008, Graz.

Teilnahme am Gastvortrag von Univ.-Prof. Dr. John Field zum Thema "*Lifelong Learning*" am 12.6.2008, Tübingen.

Abhaltung einer Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung

Abhaltung der Weiterbildungsveranstaltung des ÖGKV für die WB Endoskopie im Sept. 2007 zum Thema „*Verfassen einer Abschlussarbeit*“ in Graz.

Abhaltung des Workshop „*Einführung in MaxQda*“ am 17.4.2008 an der Pädagogischen Hochschule in Graz, Theodor Körnerstr. 38

Abhaltung des Seminars „Theorie und Empirie der Adressatenforschung am Beispiel schulabsenter Jugendlicher“ im Rahmen der Erasmus Lehrendenmobilität im SS 2008 (10.-13.6.2008) am Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen.

Gutachten

Betreute Diplomarbeiten

Pechmann, Angelika: *Der Einfluss der Familie bei Mobbing unter Schülern und Schülerinnen.* (gemeinsam mit Friedl, Christina)

Friedl, Christina: *Der Einfluss der Familie bei Mobbing unter Schülern und Schülerinnen.* (gemeinsam mit Pechmann, Angelika)

Lehre

WS 2007/08:

Forschungsmethoden in der Sozialpädagogik (SE 2st.)

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik II (SE, 2st.)

SS 2008:

Projektseminar zur Sozialpädagogik (SE 2st.)

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I (SE, 2st.)

Weitere Lehrtätigkeit

WS 2007/08: Lehrbeauftragte an der FH-Joanneum im Rahmen des FH-Studienganges „Sozialarbeit“. Sozialarbeit-Sozialpädagogik, (ILV, 2st.)

Prüfungstätigkeit WS 2007/08 u. SS 2008

WS 2007/08 SE Forschungsmethoden in der Sozialpädagogik.....	26
WS 2007/08 SE Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik II.....	30
SS 2008 SE Projektseminar zur Sozialpädagogik.....	26
SS 2008 SE Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I.....	19
Vorsitz bei kommissionellen Diplomprüfungen	
WS 2007/08	6
SS 2008	4
Prüferin bei kommissionellen Diplomprüfungen.....	2
<hr/>	
Summe.....	<u>113</u>

Approbierte Diplomarbeiten

PECHMANN Angelika

Der Einfluss der Familie bei Mobbing unter Schülern und Schülerinnen. (gem. mit Friedl Ch.)

FRIEDL Christina: *Der Einfluss der Familie bei Mobbing unter Schülern und Schülerinnen. (gem. mit Pechmann A.)*

Betreuung von Diplomarbeiten WS 2007/08 und SS 2008

MAURER (KLEMENT) Katharina: *Soziale Vaterschaft. (gem. mit Prem K.)*

PREM Klemens: *Soziale Vaterschaft. (gem. mit Maurer K.)*

Betreuung von Masterarbeiten WS 2007/08 und SS 2008

SELINGER Birgit: *Mediation in der offenen Jugendarbeit.*

MENHARD Sandra: *Soziale Arbeit im Krankenhaus unter dem Aspekt der Strukturveränderungen des österreichischen Gesundheitssystems.*

Funktionen

Mitglied in wiss. Organisation

- Vorstandsmitglied im Verein für Sozialpädagogische Forschung seit Nov. 2006.
- Ordentliches Mitglied der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) in der Sektion „Sozialpädagogik“, seit Mai 2006.
- Ordentliches Mitglied der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) in der Sektion „Empirische pädagogische Forschung“ , seit Mai 2006.
- Ordentliches Mitglied der DGFE (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) in der Sektion 8-Sozialpädagogik, seit April 2008.

Funktion in einer internen Berufungs- o. Habil.-Kommission

- Mitglied und Schriftführerin der Habilitationskommission von Ass.-Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner (Fach Sozialpädagogik)

Verwaltungsleistungen

- Modulkoordinatorin des Moduls „Wissenschaftstheorie und Methodologie“ des Bachelor-Studiums, seit Dezember 2006.
- Teilnahme an der Klausur des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik vom 3.-4.Juli 2007, Seggauberg.
- Teilnahme an den Modulkoordinationssitzungen 23.5. u. 14.11.2007
- Teilnahme am MitarbeiterInnengespräch durch Prof.Scheipl am 21.1.2008
- Teilnahme an den wöchentlichen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft, SS 2008, WS 2008/09
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Erhebung und Eintragung der relevanten Datenbestände in das System zur Forschungsdokumentation Performance Record

Michael Wrentschur

Projekte

Neuer Armut entgegenwirken. Ein szenisch-partizipatives Forschungsprojekt

Ausgehend von dem Befund, das 150.000 SteirerInnen unter der Armutgefährdungsschwelle leben*, stellt sich das Projekt zum Ziel, auf kreative Weise Ideen und Lösungsvorschläge zu finden, um neuer Armut entgegenzuwirken. Dabei geht es um die Frage, wie Menschen finanzielle Engpässe und Notlagen konstruktiv bewältigen und auf welche Weise sie aus prekären Lebenslagen wieder herausfinden können. Damit verbunden ist die Analyse von Hürden und Hindernissen im System, auf die von Armut betroffene Menschen dabei treffen.

Der Forschungsansatz des Projekts basiert zum einen auf der aktiven Beteiligung von unmittelbar betroffenen Menschen, die über theatrale und szenisch-partizipative Forschungsmethoden generative Themen und spezifische Probleme definieren und zum Ausdruck bringen. Zum anderen werden über öffentliche Veranstaltungen, bei denen das interaktive Forumtheater und Gruppendiskussionen zur Anwendung kommen, Lösungsvorschläge und Ideen zur Veränderung der Situation erprobt, artikuliert und reflektiert. Die Ergebnisse des Projekts werden den Behörden und (politischen) VerantwortungsträgerInnen übermittelt und kommuniziert.

Das Projekt folgt einem ungewöhnlichen Ansatz an der Schnittstelle von Soziokultur(arbeit), Theater- und Sozialpädagogik bzw. Sozialpolitik. Es wird aus Mitteln der Kultur-, Jugend-, und Sozialressorts von Stadt Graz, Land Steiermark und dem Bund gefördert und hat eine Laufzeit von Mai 2006 – Juni 2009. Es ist ein wesentlicher Bestandteil des Habilitationsvorhabens von Dr. Michael Wrentschur.

Projektleitung: Mag.Dr.Michael Wrentschur

Projekträger: InterACT, die Werkstatt für Theater und Soziokultur, der AB Sozialpädagogik ist Kooperationspartner; Univ.-Prof. Scheipl ist Mitglied des Projektbeirats

Projektlaufzeit: Mai 2006 – Juni 2009

(*vgl. *Steirische Statistiken Heft 9/2006 „Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark*)

***Intervention - Empowerment - Partizipation
Theaterarbeit und szenisches Forschen im Kontext Sozialer und
soziokultureller Arbeit. Eine theoretische und empirische Analyse von
Praxisprojekten***

Ziel des Habilitationsprojekts an der interdisziplinären Schnittstelle von Sozial- und Theaterpädagogik ist es, Ansätze pädagogisch-politischer Theaterarbeit bzw. szenischen Forschens mit Sozialer und soziokultureller Arbeit - in praktisch-empirischer und konzeptionell-theoretischer Hinsicht - in Beziehung zu setzen. An aktuelle Diskurse der Sozialen Arbeit, der kritischen Gesellschaftsanalyse, der Soziokultur und Theaterpädagogik anknüpfend werden Konzepte der Lebensweltorientierung, der biografischen Lebensbewältigung, des Empowerment, des Community Work und der Sozialraumorientierung mit ausgewählten Konzepten der Theaterarbeit und des szenischen Forschens in Zusammenhang gebracht. Dies wird zur theoretischen Grundlage einer differenzierten empirischen Analyse von soziokulturellen Theaterprojekten in exemplarischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit vor allem hinsichtlich ihres Potentials für soziale Partizipationsprozesse.

Die Arbeit entfaltet sich methodologisch auf zwei Ebenen: Zum einen werden methodologische Rahmenbedingungen und Kriterien für pädagogisch-politische Theaterarbeit als Methode *szenisch - partizipativens Forschens* erarbeitet. Zum anderen werden Modelle für die adäquate *Evaluierung und Begleitforschung theaterpädagogischer Projekte* entwickelt und angewandt.

Projektleitung: Mag.Dr.Michael Wrentschur
Projektlaufzeit: Herbst 2004 – Herbst 2009

***Soziokultur und Soziale Kulturarbeit in Graz und in der Steiermark: Praxis,
Konzepte und Einrichtungen***

Soziokulturelle Einrichtungen und Projekte in Graz und in der Steiermark stellen eine wichtige Brücke zwischen Kulturarbeit, Bildungsprozessen und Sozialer Arbeit dar. Sie aktivieren zu Kommunikation, Beteiligung und Mitgestaltung der urbanen und regionalen Entwicklung. Seit 2003 ist Soziokultur in Graz und in der Steiermark verstärkt Entwicklungs- und Forschungsbereich am Arbeitsbereich Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, das durch Lehr-Forschungsseminare, Recherchen, Begleitforschung und Diplomarbeiten dokumentiert ist. Daraus erwächst zum einen fachliche, forschungsfundierte Beratung und Konzeption von soziokulturellen Projekten bzw. Beratung von Kultur- und SozialpolitikerInnen u.a. durch die Mitwirkung im Kulturbeirat der Stadt Graz.

Damit verbunden ist die Entwicklung und Umsetzung spezieller Methoden und Interventionsformen der soziokulturellen Arbeit.

Derzeit wird an der Antragstellung für ein EU-Projekt gearbeitet im Rahmen dessen 2009 eine internationale Konferenz zum Thema „Soziale Partizipation

durch soziale Kulturarbeit“ geplant ist, welche die Grundlage für ein europaweites Forschungsprojekt zu dieser Thematik bilden wird.

Projektleitung: Mag.Dr. Michael Wrentschur
Projektlaufzeit: kontinuierlich seit 2003

Publikationen

Wrentschur, Michael: ‚Forschen mit Methoden des Theaters und des szenischen Spiels. Ein Zwischenbericht‘, In: Bülow-Schramm, M., Gipser, D. & Krohn, D. (Hrsg.): *Bühne frei für Forschungstheater. Theatrale Inszenierungen als wissenschaftlicher Forschungsprozess* (Oldenburg: Paolo Freire Verlag 2007), S.127–160.

Wrentschur Michael: „Sie erfahren eine Zuspitzung...“ – Impressionen eines Praxisworkshops zum szenisch-partizipativen Forschen. Der Versuch einer Rekonstruktion, In: Bülow-Schramm, M., Gipser, D. & Krohn, D. (Hrsg.): *Bühne frei für Forschungstheater. Theatrale Inszenierungen als wissenschaftlicher Forschungsprozess* (Oldenburg: Paolo Freire Verlag 2007), S. 25–34.

Wrentschur, Michael: Kultur trifft Soziale Arbeit. Eine Annäherung, in: sozialpädagogische Impulse, Heft 4/2007, S. 7-10.

Wrentschur, Michael: Räume im Dazwischen entdecken, in: Sozialpädagogische Impulse, Heft 4/2007, S. 37- 39.

Wrentschur, Michael. ‚Kein Kies zum Kurven Kratzen – Neuer Armut entgegenwirken. Ein Projekt zur kreativen Beteiligung von Armutsbetroffenen‘. In: Knapp, G. & Pichler, H. (Hrsg) *Armut, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Perspektiven gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Österreich* (Klagenfurt – Ljubljana – Wien: Hermagoras 2008), S. 692 – 723.

Vorträge, Workshops, Tagungsteilnahmen

Szenisch-partizipative Forschungsansätze in der Sozialen Arbeit. Eine Zwischenbilanz.

Vortrag im Rahmen der ÖFEB-Tagung „Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen“
am 21.9.2007 in Salzburg

Projektpräsentation „Kein Kies zum Kurven kratzen“ und Workshopteilnahme im Rahmen der 3. Kärntner Armutskonferenz „Perspektiven gegen Armut und soziale Ausgrenzung, 24.10 – 25.10.2007 in St.Georgen am Längsee.

„Räume im Dazwischen“

Leitung eines theaterpädagogischen Workshops und Moderation einer Plenumsveranstaltung im Rahmen der 5. Sozialpädagogischen Fachtagung am 10.11. in Baden.

Kein Kies zum Kurven kratzen – neuer Armut entgegenwirken“

Aufführung und Projektpräsentation im Landhaus Steiermark am 20.12.2007 in der Orangerie/ Grazer Burg, 20.12.2007

Projektpräsentation „Kein Kies zum Kurven kratzen“, Workshopteilnahme und Moderation einer Plenumsveranstaltung im Rahmen der 7. Armutskonferenz Schande Armut. Stigmatisierung und Beschämung, 3.3. – 5.3. 2008 in Salzburg

Soziale Partizipation durch Soziale Kulturarbeit/Soziokulturarbeit

Vortrag beim Forschungsforum „Kulturen in Inklusion und sozialer Partizipation“ im Rahmen des 21. Kongresses der DGfE „Kulturen der Bildung“, am 19. März 2008 in Dresden.

„Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit“

Teilnahme am Workshop mit Univ.-prof. Dr. Hans Thiersch, 24.4. – 26.4. in Graz.

Kein Kies zum Kurven kratzen – neuer Armut entgegenwirken“

Posterpräsentation im Rahmen der Tagung „Wechselspiel. Theorie und Praxis. Einblicke in ästhetische Bildungsprozesse“ der Ständigen Konferenz Spiel und Theater an Deutschen Hochschulen, 19.6. – 21.6.2008 Hochschule Zittau/ Görlitz (FH).

Kein Kies zum Kurven kratzen – neuer Armut entgegenwirken“

Aufführung und Projektpräsentation im Landhaus Steiermark, 17.6.2008

Lehre an der Universität Graz

WS 2007/2008:

Handlungskompetenz in der Sozialpädagogik (SE, 2st.)

Seminar zur Sozialpädagogik: Soziokultur und soziale Partizipation (SE, 2st.)

SS 2008:

Methoden pädagogischer Handlungsfelder: Szenisches Spiel und Theaterpädagogik (SE, 2st.)

Lehre an anderen Hochschulen

"Theaterarbeit als Begleitung des Betriebspraktikums"

Lehrveranstaltung im Studiengang Produktionstechnik und Organisation, FH Joanneum (gem mit Dr.Peter Altmann) 7. und 8.11.2006 im Forum Kloster in Gleisdorf

Prüfungstätigkeiten

Seminare.....	70
Vorsitz bei kommissionellen Diplomprüfungen.....	2
Erstprüfer bei kommissionellen Diplomprüfungen.....	3

Approbierte Diplomarbeiten

Mag.^a Ulrike SCHRIEFL:

„... UND WENN THEATER DIE ARMUT SICHTBAR MACHT?“ Das Forumtheater als Instrument einer Öffentlichkeitsarbeit im Kontext der Sozialen Arbeit am Beispiel der Forumtheateraufführungen „Kein Kies zum Kurven Kratzen“

Mag.^a Rebecca GROSS:

„Was tun wenn's kracht?“. Beschreibung und Analyse eines theaterpädagogischen Projekts zum Umgang mit Konflikten in der Jugendphase

Bakk.^a Bea DERMOND:

anna boxt und peter tanzt. Ein konstruktivistisch-theaterpädagogisches Projekt zur geschlechtsspezifischen Identifikation

Betreuung von Diplomarbeiten

Caroline LANG

„Mein Körper gehört mir“ – Evaluierung eines theaterpädagogischen Projekts zur Prävention bei sexuellem Mißbrauch

Weitere (Außen)Tätigkeiten

Künstlerische Leitung von InterACT- Werkstatt für Theater und Soziokultur (neben dem oben angeführten Projekt noch): “

- „blauPAUSE. Interaktives Theater für betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung (gem. mit bluemonday

- gesundheits-management); Workshops bei Magistrat Graz, Stadtwerke Bruck, GKK Steiermark; Voest Alpine Donawitz
- Kein Kies zum Kurven kratzen – neuer Armut entgegenwirken, Aufführungen und Präsentationen u.a. in Salzburg, St.Georgen, Oberwart
 - *work.less.power. Soziale Skulptur zum Tag der Arbeitslosen (April 2008, Graz)*
 - *schichtfit. Interaktives Unternehmenstheater zur betrieblichen Gesundheitsförderung bei der Voest Alpine in Linz*

„Regenbogen der Wünsche“

Leitung eines theaterpädagogischen Fortbildungsseminars für das Katholische Bildungswerk Kärnten von 18. – 21.7.2007 in St. Georgen.

„Räume im Dazwischen“

Leitung eines theaterpädagogischen Workshops im Rahmen der 5. Sozialpädagogischen Fachtagung am 10.11. 2007 in Baden.

Lehrstückspiel nach B. Brecht: Theaterspiel als „soziologisches Experiment“: Die (Ohn)Macht der (Ohn)Mächtigen. Leitung eines Seminars im Rahmen des Theaterpädagogiklehrganges von SpectACT und Haus der Begegnung, Innsbruck, 7.12. – 9.12. 2007.

Märchen- Impro- Forumtheater

Leitung eines Workshops im Bildungshaus Großrußbach (gem. mit Dr. Margarete Wenzel), 22.2. – 24.2.2007.

„Lehrstückarbeit nach Bert Brecht“

Leitung eines Seminars im Rahmen des AGB Theaterpädagogik – Aufbau – Lehrganges, 29.2. – 2.3. in Wien.

„Veränderungen - Im Freiraum des Theaterspiels“

Leitung eines theaterpädagogischen Fortbildungsseminars für das Katholische Bildungswerk Klagenfurt von 11.6. – 14.6.2008 in St. Georgen.

Seit März 2008: Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Seit April 2007 Mitglied des ExpertInnenbeirats für den Bereich der Außerschulischen Jugendarbeit des Landesjugendreferates Steiermark

Seit Mai 2006: Ordentliches Mitglied der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) in der Sektionen „Sozialpädagogik“.

Seit März 2004 Mitglied im Kulturbeirat der Stadt Graz (stellv. Sprecher)

Seit 1999: Vorstandsmitglied der ARGE Forumtheater Österreich

Seit 1992: Vorstandsmitglied im Verein für Sozialpädagogische Forschung

Verwaltungstätigkeit

- Mitwirkung bei der Konzeption, Organisation und Durchführung des Symposiums Sozialpädagogik „Integration und Inklusion“ am 26.6.2008 im Wallzentrum der Universität Graz.
- Mitwirkung bei der Konzeption des Praktikumsleitfadens die Studierenden des Masterstudiums „Sozialpädagogik“ (10/11 2007)
- Verwaltung der Abteilungsbibliothek
- Teilnahme an der wöchentlichen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des AB Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den MitarbeiterInnenbesprechungen des Institutsleiters des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an der Abteilungsklausur (3. und 4. Juli 2007)
- Erhebung und Eintragung der relevanten Datenbestände in das System zur Forschungsdokumentation („Performance Record“)

Christine Leitner

Studienassistentin im WS 07 und SS 08

Doktoratsstudierende unter der Betreuung von Univ.-Prof. Dr. J. Scheipl.
Im Rahmen der Studienassistentenz Anwesenheit bei den wöchentlichen Teambesprechungen an der Abteilung, Literatursuche, Einrichtung der Handapparate von Herrn Univ.-Prof. Scheipl und diverse Recherchetätigkeiten.

Andrea Mayr

Seit Jänner 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ECO-WISEs. Im Rahmen des Projektes wurden bereits folgende Tätigkeiten durchgeführt: Recherchetätigkeit, Literatarbeit, Entwicklung von Leitfäden für ExpertInneninterviews, Durchführung von ExpertInneninterviews, Auswertung und Interpretation des Materials, Entwicklung und Erprobung des Fragebogens.

Teilnahme an den Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- u. Bildungswissenschaft, SS 2008.

Inskription des Doktoratsstudiums.

Anneliese Pirs

Arbeitsbereichssekretariat (halbtätig)

Externe MitarbeiterInnen im Forschungs- und Lehrbetrieb

(Diplomarbeits- bzw. Masterarbeitsbetreuung)

Univ.-Doz. Dr. Hannes Brandau

Projekte

Unfallrisiko Hyperaktivität; Entwicklung einer Unfallchecklist zur Prävention an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abteilung für Psychosomatik.

Evaluation von Arbeitsmaterialien zur Elternarbeit durch Studierende und Professoren.

Geschlecht, Copingprozesse und Schulklima als Bedingungen der Lebensqualität von adoleszenten SchülerInnen.

Lebensqualität, Persönlichkeitsmerkmale und soziale Integration von überdurchschnittlich und besonders begabten Grundschulkindern.

Publikationen

Brandau, Hannes/Kaschnitz, Wolfgang (2008): *ADHS im Jugendalter Grundlagen, Interventionen und Perspektiven für Pädagogik, Therapie und Soziale Arbeit*. Juventa Verlag.

Brandau, Hannes/Pretis, Manfred (2008): *Professionelle Arbeit mit Eltern Arbeitsbuch I: Grundlagen*. Studien Verlag.

Brandau, H. (2008): ADHS, *Ungelöstes Puzzle, Biopsychosoziales Interaktionsphänomen oder Mozart-Edison-Syndrom?* In : ADHS. Kritische Wissenschaft und Therapeutische Kunst. Hrsg. Bonney, Auer Verlag Heidelberg. S. 45-64.

Brandau, H. (2008): *Inklusion und Gender ; Überlegungen zu einer gendersensiblen Neuropädagogik*. In: Knauder, Schaupp, Feiner (Hg.): Jeder ist willkommen. Theoretische Perspektiven und praktische Beispiele zur Inklusion. Leykam: Graz, S. 58-62.

Approbierte Diplomarbeiten bzw. Masterarbeiten

KAGER Christine

Bedingungen der Lebensqualität von überdurchschnittlich und besonders begabten Grundschulkindern

KOLLER Eva Maria

Bedingungen des Unfallrisikos in unterschiedlichen Kontexten bei Buben im Alter von 7 bis 10 Jahren

HALITSCH Susanne

Bedingungen wiederholter Unfälle bei Buben im Alter von 7 bis 10 Jahren

GOMSI Claudia

Persönlichkeitsmerkmale und Lebensbewältigung von überdurchschnittlich und besonders begabten Grundschulkindern

KÖNIG Monika

Geschlechtsspezifische Strategien der Lebensbewältigung bei chronisch depressiver Klientel

BRODATSCH Gabriele

Günstige und ungünstige Bedingungen der Lebensbewältigung ehemaliger straffälliger Jugendlicher

TRATTNER Alexandra

Bedingungen der sozialen Integration von überdurchschnittlich und besonders begabten Grundschulkindern

Lehrbeauftragte im WS 07/08 und SS 08

WS 07/08:

Brandau, H.: Handlungskompetenz in der Sozialpädagogik (Sozialpäd. Beratung und Supervision) (SE, 2 std.)

Brandau, H.: Seminar für Dipl. und Diss. mit dem Fokus auf Klinischer Sozialpädagogik (SE, 2 std.)

Glettler, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung für wissenschaftliche Abschlussarbeiten (SE, 2 std.)

SS 08:

Böhnisch, L.: Sozialarbeit und Geschlecht (VU, 1 std.)

Brandau, H.: Masterseminar zur Sozialpädagogik (SE, 2std.)

Glettler, E.: Methoden empirischer Sozialforschung für Abschlussarbeiten (SE, 2 std.)

Posch, Chr.: Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik (SE, 2 std.)

Zmugg, F.: Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik (Soziale Arbeit im Grossraum London. Exkursion nach London) (EX, 1 std.)

Veranstaltungen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik im WS 07/08 und SS 08

2-tägige **Klausur der ArbeitsbereichsmitarbeiterInnen**
am 07. und 08. Juli 2008 in Seggau/Leibnitz.

Symposium zum Thema „**Integration und Inklusion**“ (in
Kooperation mit dem Arbeitsbereich Integrationspädagogik und
Heilpädagogische Psychologie) am 26.6.2008

Sektionssitzung der Sektion Sozialpädagogik der ÖFEB am
26.6.2008

04.06.2008

Habilitation von **Herrn Ass.-Prof. Dr. Arno HEIMGARTNER**

Workshop „Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit“
vom 24.-26.4.2008 mit Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Hans Thiersch.

Informationsveranstaltung für Erstsemestrige des Masterstudiums
Sozialpädagogik am 09.10.2007.

Wir gratulieren unseren AbsolventInnen...

Diplomarbeiten und Masterarbeiten

BRODATSCH Gabriele

Günstige und ungünstige Bedingungen der Lebensbewältigung ehemaliger straffälliger Jugendlicher

DERMOND Beatrice

Anna boxt und Peter tanzt. Ein konstruktivistisches – theaterpädagogisches Projekt zur geschlechtsspezifischen Identifikation

FALCH Andrea

Das junge Amt. Eine Darstellung der innovativen Arbeit des Amtes für Jugend und Familie Graz anhand von drei ausgewählten Beispielen: Qualitätsentwicklung, Leistungsfinanzierung von NPOs, Kooperation mit der Polizei

FRIEDL Christina

Beziehung - Erziehung – Mobbing. Der Einfluss der Familie auf das Verhalten Jugendlicher bei Mobbing in der Schule

GANGL Verena

Über den Zusammenhang von Erziehung und Psychohygiene – Grenzüberschreitende Einsichten aus dem Herbartianismus, der Reformpädagogik und der psychoanalytischen Pädagogik

GOMSI Claudia

Persönlichkeitsmerkmale und Lebensbewältigung von überdurchschnittlich und besonders begabten Grundschulkindern

GOTTSBACHER Kathrin

Tiergestützte Maßnahmen in sozialpädagogischen Kinder- und Jugendwohngemeinschaften. Der Einsatz des Tieres als Unterstützung in der Erziehung und Entwicklung von Heranwachsenden

GROSS Rebecca

"Was tun wenn's kracht?". Beschreibung und Analyse eines theaterpädagogischen Projekts zum Umgang mit Konflikten in der Jugendphase

GRUBER Doris

Familien in Krisensituationen. Kurzzeitinterventionsprogramme im Lebensraum der Familie – untersucht am Beispiel von drei Folgen der TV-Serie „Die Super Nanny“

HALITSCH Susanne
Bedingungen wiederholter Unfälle bei Buben im Alter von 7 bis 10 Jahren

KAGER Christine
Bedingungen der Lebensqualität von überdurchschnittlich und besonders begabten Grundschulkindern

KAHR Michaela
Wiedereinstieg und Neubeginn. Über die Motivation zur Arbeit in niederschweligen Jugendbeschäftigungseinrichtungen

KOLLER Eva Maria
Bedingungen des Unfallrisikos in unterschiedlichen Kontexten bei Buben im Alter von 7 bis 10 Jahren

KÖNIG Monika
Geschlechtsspezifische Strategien der Lebensbewältigung bei chronisch depressiver Klientel

PECHMANN Angelika
Beziehung - Erziehung – Mobbing. Der Einfluss der Familie auf das Verhalten Jugendlicher bei Mobbing in der Schule

PEINHOPF Marlies
Stressfaktor Familie - wenn Eltern überfordert sind. Eine Studie zum Thema Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung und Erziehungsprobleme in Familien. Möglichkeiten und Grenzen von Beratungs- und Elternbildungsmaßnahmen ausgewählter sozialpädagogischer Institutionen

PITTMER-MEITZ Isabella
Die wilden Jungen und ihre Väter zwischen Gesellschaft, Familie und Jugendwohlfahrt. Eine Aktenanalyse von Jugendwohlfahrtsfamilien

POJER Bettina
Stressfaktor Familie - wenn Eltern überfordert sind. Eine Studie zum Thema Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung und Erziehungsprobleme in Familien. Möglichkeiten und Grenzen von Beratungs- und Elternbildungsmaßnahmen ausgewählter sozialpädagogischer Institutionen

PUTZ Elisabeth
Sozialpädagogische Aspekte im Umgang mit Mobbing in der Schule. Eine Bestandsaufnahme zu Gewalterfahrung von Schüler und Schülerinnen an Beispielen des Bezirkes Oberwart

SCHNABEL Stefanie
Suizid und Suizidprävention im Bezirk Leibnitz. Eine Untersuchung der

sozialpädagogischen Aktivitäten zur Suizidprävention im Bezirk Leibnitz
aufgrund steigender Suizidraten

SCHRECK Alexandra

Der Beitrag der Katholischen Jungschar zur Kinder- und Jugendarbeit unter
besonderer Berücksichtigung der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in der
Steiermark

SCHRIEFL Ulrike

"... und wenn Theater die Armut sichtbar macht?" Das Forumtheater als
Instrument einer Öffentlichkeitsarbeit im Kontext der Sozialen Arbeit am
Beispiel der Forumtheateraufführungen "Kein Kies zum Kurven Kratzen"

SCHWARZBAUER Doris

Ressourcen zur Belastungsbewältigung im Arbeitsalltag mit psychisch
beeinträchtigten Menschen.

SCHWEIGHOFER Barbara

Resozialisiert? Haft und soziale Reintegration aus der Sicht männlicher
Haftentlassener

STÜCKLER Eike:

Die Wohnbegleitung des ‚Caritas Schlupfhaus‘ als spezifische Form der
sozialpädagogische Betreuung wohnungsloser Jugendlicher

TRATTNER Alexandra

Bedingungen der sozialen Integration von überdurchschnittlich und besonders
begabten Grundschulkindern

TSCHURTSCHENTHALER Sandra

Drogenpolitik und ihre praktische Durchführung – Zürich und Steiermark im
Vergleich

DissertantInnen

RAFFALT Andrea

Analyse des Sozialraums Liezen